

Finnland steuert auf Stichwahl zu

Bei der finnischen Präsidentschaftswahl liegen die Kandidaten Stubb und Haavisto knapper beieinander als erwartet. In zwei Wochen kommt es zur Stichwahl. Für diese kündigt Haavisto an, Vollgas geben zu wollen.

Bei der Präsidentschaftswahl hat am Sonntag der frühere Ministerpräsident Alexander Stubb (Nationale Sammlungspartei) die meisten Stimmen erhalten. Dem finnischen Rundfunk YLE zufolge kommt Stubb nach Auszählung von fast 90 Prozent der Stimmen auf rund 27 Prozent Zustimmung.

Nur knapp dahinter liegt der frühere Außenminister Pekka Haavisto (Grüne) mit etwas mehr als 25 Prozent. Drittplatzierter ist demnach der Parlamentspräsident Jussi Halla-aho von den rechtspopulistischen Basisfinnen (rund 19 Prozent), an vierter Stelle liegt der frühere EU-Kommissar Olli Rehn mit knapp 16 Prozent.

Da damit keiner der führenden Kandidaten die absolute Mehrheit erhalten hat, kommt es der Prognose zufolge zwischen Stubb und Haavisto zur Stichwahl. Diese findet am 11. Februar statt. Umfragen vor der Wahl sahen Stubb bei einem direkten Duell mit Haavisto klar im Vorteil.

Bedrohung durch Russland Hauptthema im Wahlkampf

Stubb, dessen Ergebnis den Prognosen der Umfragen entspricht, zeigte sich am Abend erleichtert. „Es wärmt mich, ich bin sehr dankbar und demütig dafür“, sagte Stubb nach Veröffentlichung der Prognose. Haavisto, der besser abschnitt als kurz vor der Wahl prognostiziert, sprach von einem „äußerst guten Ergebnis“ und kündigte an, nun für die Stichwahl „Vollgas“ geben zu wollen.

Der Drittplatzierte Halla-aho gestand seine Niederlage ein und sagte, er werde keine Wahlempfehlung für die Stichwahl abgeben. Rehn, der mit rund 16 Prozent der Stimmen besser abschnitt als in Umfragen prognostiziert, sagte, der Wahlkampf sei ihm eine Ehre gewesen. „Wichtige Monate, wichtige Wochen für die finnische Demokratie. Der Zustand der finnischen Demokratie ist gut“, so Rehn.

Der Wahlkampf hatte ganz im Zeichen der Bedrohung durch Russland gestanden, Fragen der Sicherheit und Verteidigung waren zentral gewesen. Dabei hatte es so gut wie keine Differenzen zwischen den neun Kandidaten gegeben. Finnlands höchstes Amt ist nicht nur repräsentativ, der finnische Präsident ist Oberbefehlshaber der Streitkräfte und leitet auch Teile der Außenpolitik. Der scheidende Präsident Sauli Niinistö hatte das Land im vergangenen April in die NATO geführt – zusammen mit dem damaligen Außenminister Haavisto.

Quelle: <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/finnland-steuert-auf-stichwahl-zu-stubb-und-haavisto-knapp-beieinander-19481196.html>

Aufgabe: Finden Sie die folgenden Wörter und Ausdrücke im Text.

- a) suunnata jotakin kohti + prepositio
- b) Suomen presidentinvaaaleissa
- c) vaalien ratkaiseva kierros

- d) entinen pääministeri
- e) saada eniten ääniä
- f) äänten laskemisen jälkeen
- g) noin 27 prosentin kannatus
- h) Eduskunnan puhemies
- i) oikeistopopulistiset perussuomalaiset
- j) johtavat ehdokkaat
- k) yksinkertainen enemmistö
- l) ennusteen mukaan
- m) kyselyt ennen vaaleja
- n) ennusteen julkaisemisen jälkeen
- o) menestyä paremmin
- p) tunnustaa tappionsa
- q) äänestys-suositus
- r) vaalikamppailu
- s) Suomen demokratian tila
- t) Venäjän uhan merkeissä
- u) turvallisuus- ja puolustuskysymykset
- v) Suomen korkein virka
- w) puolustusvoimien ylipäällikkö
- x) eroava presidentti

Aufgabe: Ergänzen Sie die fehlenden Wörter und Ausdrücke.

Nach zwölf Jahren unter dem _____ (pidetty) Präsidenten Sauli Niinistö hat Finnland damit begonnen, ein neues _____ (valtionpäämies) zu wählen. Bei der ersten Runde _____ (presidentinvaalien) am Sonntag waren neun Kandidatinnen und Kandidaten im Rennen um die Nachfolge von Niinistö, der nach zwei jeweils sechsjährigen _____ (virkakaudet) nicht noch einmal kandidieren durfte. _____ (äänestyspaikat) waren am eigentlichen Wahltag noch bis 20.00 Uhr Ortszeit (19.00 Uhr MEZ) geöffnet. Knapp 1,9 Millionen Menschen - 44 Prozent _____ (äänioikeutetuista) mit Wohnsitz in Finnland - haben bereits vorzeitig ihre Stimme abgegeben. Ein vorläufiges _____ (äänestystulos) sollte im Laufe des Abends feststehen.

Es wurde nicht damit gerechnet, dass sich einer der Kandidaten auf Anhieb durchsetzt. Erhält keiner von ihnen _____ (ensimmäisellä äänestyskierröksellä) mehr als die Hälfte der Stimmen, kommt es zwischen den beiden stärksten Kandidaten in zwei Wochen zur _____ (ratkaiseva äänestyskierrös). Der neue Präsident - oder die neue Präsidentin - wird den Posten planmässig am 1. März von Niinistö übernehmen.

_____ (kyselyt) sagten dem konservativen _____ (ex-pääministeri) Alexander Stubb und dem grünen Ex-Aussenminister Pekka Haavisto die besten Chancen voraus. In der letzten Befragung des Rundfunksenders Yle vor dem Wahltag legten aber _____

(oikeistopopulistinen Eduskunnan puhemies) Jussi Halla-aho und der frühere EU-Währungskommissar Olli Rehn zu.

Der Präsident wird in Finnland für eine Amtszeit von sechs Jahren gewählt. Anders als in Deutschland wird er direkt vom Volk gewählt, er spielt auch eine aktivere politische Rolle als in vielen anderen europäischen Ländern. Zu seinen wichtigsten Aufgaben zählt, zusammen mit _____ (hallitus) über _____ (ulko- ja turvallisuuspolitiikka) des Landes zu entscheiden, die Regierung zu ernennen und Gesetze abzusegnen. Aus der Innenpolitik hält er sich dagegen weitgehend heraus.

Quelle: <https://www.swissinfo.ch/ger/praesidentschaftswahl-in-finnland-begonnen/49164762>